

EINSCHREIBEN  
Strassenverkehrsamt  
Geschäftsleitung  
Uetlibergstrasse 301  
8036 Zürich

Alex W. Brunner  
Architekt HTL  
Bahnhofstrasse 210  
CH-8620 Wetzikon  
Telefon 044 930 62 33

Datum: 28. Juni 2022

Verkehrsabgabenrechnung 2022, PIN 00.000.568.333

Ihr Schreiben vom 14. Juni 2022

---

Grüezi

Sie orientieren mich mit dieser Ausstandsliste, dass ich Ihnen angeblich die gestellten Rechnungen endlich bezahlen soll. und beziehen sich dabei auf den Entscheid der illegalen Aktiengesellschaft Bundesgericht. Wie Sie aber ebenso gut wissen, ist das Strassenverkehrsamt ebenfalls eine illegale Aktiengesellschaft mit Zweigniederlassungen. Daher ist Ihre Forderung so deplatziert wie der Entscheid der Aktiengesellschaft, die sich illegaler Weise «Bundesgericht» nennt und deshalb sind alle diese Handlungen nichts anderes als Verbrechen wie Amtsanmassung, Nötigung und Betrug. Im Weiteren verkennen Sie, dass ich gegen die zweite Verfügung fristgerecht Rekurs erhoben habe, aber der Rekursabteilung sitzt die Angst in den Knochen, weil Euch allen in wenigen Wochen alles um die Ohren fliegen wird.

Sie kennen mich anscheinend immer noch nicht, dass ich mich von Verbrechern nicht einschüchtern lasse. Selbstverständlich entscheiden Sie in völliger Unabhängigkeit, ob Sie die Betreuung gegen mich bei einem illegalen Betreibungsamt anheben wollen und nachher bei einem illegalen Gericht die Rechtsöffnung beantragen können. Dabei hoffen Sie immer noch, dass Ihnen die korrupten Richter weiter helfen werden. Ich kann Ihnen aber versichern, dass sich bei den Gerichten ebenfalls ein Gesinnungswandel bemerkbar macht, weil auch sie feststellen, dass ihnen die Felle davon schwimmen.

Für den Fall, dass Sie gedenken, die nicht bezahlten Rechnungen auf dem «Rechtsweg» einzutreiben, habe ich Ihnen deswegen in vorausschauender Weitsicht im Schreiben vom 31. März 2021<sup>1</sup> meine Bedingungen unterbreitet, die ich nachstehend ohne Zahlungsbedingungen nochmals wiedergebe.

2. Sollten Sie wegen der Nichtbezahlung alternativ zum Einzug der Kontrollschilder die Betreuung einleiten, so willigen die Funktionäre gemäss Position 1b ein, mir für jede Betreuung je folgende Pönalen und Gebühren zu bezahlen:
  - a. Für die Einreichung eines Betreibungsbegehrens wird die Pönale von 100 kg Gold<sup>2</sup> der nachstehenden Funktionäre fällig:
    - Die Funktionäre gemäss Position 1b und
    - derjenige, der die Betreuung unterzeichnet, ebenfalls 100 kg Gold. Ist er identisch mit den Genannten in Position 1b, so ist die Pönale kumulativ.

---

<sup>1</sup> [www.brunner-architekt.ch](http://www.brunner-architekt.ch) à Politik à Diverse Korrespondenzen ab 2020 à Kanton Zürich à Verkehrsabgabenrechnung à

<sup>2</sup> Wenn lediglich Gold steht, so ist damit immer Feingold mit 999 Gewichtspro mille bzw. 24 Karat gemeint.

- b. Sollten Sie wegen dem erhobenen Rechtsvorschlag vor Gericht ziehen, so willigen alle Funktionäre gemäss Position 1b ein, mir wiederum je eine Pönale zu bezahlen. Sie beträgt je 100 Kilogramm Gold.
- c. Wird die Betreuung zurückgezogen, der Prozess verloren oder stellt sich nachträglich heraus, dass alle Massnahmen unrechtmässig waren, so willigen alle Funktionäre gemäss Position 1b ein, mir wiederum je eine Pönale zu bezahlen. Sie beträgt je 100 kg Gold.
- d. Für die Dauer der Betreuung fällt eine Gebühr an. Sie beginnt mit dem Eingang des Betreibungsbegehrens und endet, wenn die Betreuung formell zurückgezogen wird sowie der Eintrag ins Register gelöscht ist. Die Löschung – nicht nur das Unsichtbar machen für Dritte – muss von mir kontrolliert werden. Erst wenn die Löschung tatsächlich erfolgt ist, endet diese Gebühr. Die Gebühr beträgt fünf Kilogramm Gold pro Kalendertag. Die genannten Funktionäre haften dafür solidarisch.

Sollten Sie die Betreuung einleiten, so treten Sie automatisch in diese Bedingungen ein. Sie entscheiden, ob Sie das wollen oder nicht. Ich hoffe dabei nur, dass Ihnen die Konsequenzen bekannt sind, sollten die einzelnen Funktionäre nicht in der Lage sein, wenn sie diese Bedingungen nicht aus eigener Kraft bezahlen können.

Sie haben natürlich noch eine andere Option, indem Sie mir die Kontrollschilder und den Fahrzeugausweis einziehen könnten. Das haben Sie mit Ihrer «Verfügung» ja auch beantragt und von den korrupten Richtern dafür grünes Licht erhalten. Weshalb versuchen Sie es nicht auf diesem Wege? Oder gar beide zusammen?

Die Angestellten des Strassenverkehrsamtes müssen es sich überlegen, wie lange Sie die kriminelle Organisation (Art. 260ter StGB) noch länger unterstützen wollen, die hinter diesen Veränderungen steht. Fakt ist, dass der Samen, den der Schreibende schon vor Jahren gelegt hat, Wurzeln geschlagen hat und nun zu spriessen beginnt. Diese Saat kann nun nicht mehr zerstört werden, weil sie bereits zu tief in der Bevölkerung verankert ist. Dieser gesäte Geist wird sich kontinuierlich verbreitern, selbst dann, wenn der Schreibende physisch liquidiert würde, weil das gestreute Wissen bereits zu weit verbreitet ist. An seiner Stelle würden andere treten. Deshalb ist es nur noch eine Frage der Zeit, bis die entstandene Bewegung das bisherige babylonische System über den Haufen werfen wird. Dann wird die Zeit des Aufräumens und der Abrechnung kommen und alle, die das bisherige System vorsätzlich in amtsanmassender und krimineller Weise unterstützt haben, werden dann einen sehr schweren Stand haben. Je länger Sie wie bisher weiter machen, desto schwieriger wird Ihre Situation werden.

Dies ist lediglich ein Gedankenanstoss. Sie entscheiden in völliger Unabhängigkeit, müssen sich nachher aber nie beklagen. Aber ich weiss, Ihnen sitzt immer mehr die Angst in den Knochen und Sie werden immer weniger fähig sein, zu handeln, bis das erlösende Ende kommt, wie auch immer es aussehen wird.

Ich bitte Sie um Kenntnisnahme und bin gespannt auf Ihre Reaktion.

Adieu

Mensch Alex W. Brunner